

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

28.02.2026

Polytechnic University of Milan, Italien

2025/2026, WS 2025/26

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 08.09.2025 - 20.02.2026

Studiengang: Internationales Wirtschaftsingenieurwesen, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich habe mich vor allem durch eine Informationsveranstaltung und durch die online verfügbaren Dokumente der Outgoing Abteilung der TUHH informiert. Außerdem habe ich mir Erfahrungsberichte von Studierenden anderer Universitäten zu den Universitäten im Ausland durchgelesen, an denen ich Interesse hatte. Die Bewerbung verlief insgesamt unkompliziert. Die gewünschte Angabe der Kurse, die man im Ausland belegen wollte, war jedoch nur eingeschränkt sinnvoll, da zum Bewerbungszeitpunkt noch kein Kursplan der Politecnico vorlag und die Bewerbung zudem nur etwa zwei Monate nach Studienbeginn erfolgte.

Meine Motivation für das Politecnico lag im sehr guten internationalen Ruf der Universität sowie im Standort Mailand. Zudem bietet Norditalien vielfältige Reisemöglichkeiten, die für mich ebenfalls eine große Rolle gespielt haben.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Nach erfolgreicher Bewerbung an der TU war für mich bis zur Zusage der Politecnico nicht mehr viel zu erledigen. Alle relevanten Informationen zur Bewerbung, Einschreibung und zum Semesterstart wurden frühzeitig per E-Mail bereitgestellt. Der administrative Aufwand hielt sich insgesamt in Grenzen, da die meisten Schritte klar erklärt waren. Man bekommt rechtzeitig einen Zugang zum Online-Portal der Uni, in welchem man später z.B. auch die Kurswahl oder die Anmeldungen zu Prüfungen erledigen kann. Außerdem erhält man Informationen zu der Orientierungswoche.

Ein Visum war für den Aufenthalt nicht erforderlich. Die Reisevorbereitung gestaltete sich unkompliziert, da es keine besonderen formalen Anforderungen gab.

Unterkunft & Kosten

Ich habe privat nach einer Unterkunft gesucht und keine Unterstützung der Universität erhalten. Wohnungsangebote in Mailand sind generell knapp und teuer, besonders für kurzzeitige Mieten. Plätze in Wohnheimen sind deswegen ebenso knapp und schwierig zu bekommen. Die Mietpreise in WGs liegen vor allem im Zentrum und in Nähe der Uni-Standorte über dem Niveau anderer Städte, auch im Vergleich zu Hamburg.

Ich habe über die Seite *Stanza Semplice* ein 10 m² großes Zimmer in einer 5er WG gemietet und dafür 830 € pro Monat bezahlt. Zuzüglich war eine einmalige Gebühr von 500 € für die Buchung fällig. Ich habe mit einem weiteren Austauschstudenten aus Hamburg und drei Italienern zusammengewohnt. Die zentrale Lage der Wohnung in der Nähe des Duomo bot den Vorteil, dass viele Cafés, Restaurants und Bars fußläufig erreichbar waren. Gleichzeitig hatte dies den Nachteil, dass die ohnehin hohen Preise in den nahegelegenen

Supermärkten nochmals deutlich höher waren. Auch die allgemeinen Lebenshaltungskosten sind in Mailand relativ hoch. Lebensmittel, Freizeitaktivitäten und Restaurantbesuche summieren sich schnell. Insgesamt sollte man aufgrund der hohen Lebenshaltungskosten finanziell gut vorbereitet sein, vor allem wenn man hin und wieder Restaurants ausprobieren möchte oder von Mailand aus reisen möchte.

Ein Semesterticket gibt es nicht. Allerdings gibt es für Studierende unter 27 die Möglichkeit, ein vergünstigtes Monatsticket für 22€ zu bekommen, mit dem man Metro, Bus und Tram benutzen und im Stadtzentrum alles schnell erreichen kann.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1600 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 930 € (Servicegebühr mit eingerechnet)

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Zu Beginn des Semesters gab es eine Begrüßungsveranstaltung für alle Studierenden vor Ort und eine Woche später eine digitale Einführungsveranstaltung für Austauschstudierende. Außerdem wurden Campusführungen angeboten. Bei allgemeinen Fragen konnte man sich während des Semesters über das Online-Portal Unterstützung suchen oder bei spezifischen Fragen zum Austausch auch an den Koordinator wenden. Da ich dieses Angebot allerdings nicht wahrgenommen habe, kann ich zur Qualität und dem Ausmaß der Unterstützung nichts sagen.

Für internationale Studierende bot vor allem das Erasmus Student Network gute Möglichkeiten zur Orientierung und zum Knüpfen erster Kontakte. Es wurden Veranstaltungen wie Kennenlernabende, Stadtteilrundgänge oder Reisen nach Rom oder Neapel organisiert.

Ich habe vor Beginn des Austauschs an der TUHH einen Sprachkurs auf A1 Niveau absolviert. Von der Politecnico wurden zwar Sprachkurse organisiert, aber da sie zu ungünstigen Zeiten und rein digital angeboten wurden, haben sowohl ich als auch der Großteil der Studierenden, mit denen ich dort Kontakt hatte, sich gegen eine Teilnahme daran entschieden.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe folgende Kurse im Bereich Management Engineering der *School of Industrial and Information Engineering* belegt (jeweils 5 ECTS):

- Game Theory
- Corporate Finance
- High-End and Luxury Industries Management
- Quality Management

Im Online-Portal ist ersichtlich, welche Prüfungsform pro Kurs angeboten wird. Ich habe sowohl Module belegt, in denen am Semesterende eine Klausur geschrieben wurde als auch welche, in denen während des Semesters Abgaben und Gruppenarbeiten notwendig waren. Es gibt auch Kurse mit mündlichen Prüfungen oder der Kombination aus verschiedenen Prüfungsformen. Diese wurden zu Beginn des Semesters in allen Kursen, die ich belegt habe oder belegen wollte, verständlich erklärt. Zusätzlich zum DLA muss an der Politecnico in den ersten Wochen des Semesters ein Study Plan mit maximal 8 gewählten Kursen abgegeben werden. Nur Kurse, die im Study Plan stehen, können als Prüfung belegt werden. Man sollte daher darauf achten, dass DLA und Study Plan übereinstimmen.

Zusätzlich ist die ECTS-Struktur zu berücksichtigen. Die meisten Module umfassen 5 ECTS, während vergleichbare Module an der TUHH 6 ECTS haben. Dadurch musste ich ein zusätzliches Modul belegen, um meinen Wahlbereich zu vervollständigen.

Die Universität genießt einen sehr guten Ruf und die Kurse sind inhaltlich anspruchsvoll. Die Studierenden vor Ort sind insgesamt sehr leistungsorientiert und fleißig. Das Notensystem ist anders als das deutsche und umfasst eine Skala von 30 Punkten, wobei man ab 18 Punkten besteht. In einigen Kursen gibt es die Möglichkeit auf ein 30L, eine 30 mit Auszeichnung. Im Vergleich zum deutschen System empfand ich es in meinen Kursen als schwieriger, sehr gute Noten zu erzielen. Ein weiteres besonderes Merkmal des Notensystems ist die Möglichkeit, Prüfungsnoten abzulehnen und Prüfungen mehrfach zu wiederholen. Es ist nicht unüblich, dass Studierende zwei-, drei- oder sogar viermal dieselbe Klausur schreiben, um ihre Note zu verbessern. Da man als Austauschstudierender in der Regel nur an einer Prüfungsphase teilnehmen und Noten nicht mehrfach ablehnen kann, profitiert man von dieser Möglichkeit jedoch nicht sehr.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Der Kontakt zu anderen Studierenden verlief insgesamt gut, vor allem über ESN-Veranstaltungen. Mailand bietet ein sehr vielfältiges Freizeitangebot, kulturelle Möglichkeiten und viele Bars, Cafés und Restaurants. Empfehlenswert sind dabei vor allem die Stadtteile Navigli und Porta Venezia, in denen viele junge Menschen unterwegs sind und Aperol oder andere Cocktails für 4-6€ und Cappuccino für 1,50€ zu finden sind, wodurch man trotz der sonst hohen Lebenshaltungskosten auch mal ausgehen oder sich auf einen Kaffee treffen kann.

Besonders positiv empfand ich die Lage der Stadt als Ausgangspunkt für Reisen. Ich habe neben Mailand unter anderem Como, Lecco, Genua, Turin und Venedig besucht, was mir sehr gut gefallen hat. Es wurden auch Reisen vom ESN nach Rom oder Neapel organisiert. Da ich aber schon beide Städte kenne, habe ich dieses Angebot nicht wahrgenommen. Außerdem ist die Nähe zu den Alpen ein großer Pluspunkt, sodass ich während des Aufenthalts zwei Tagesausflüge zum Skifahren gemacht habe.

Formalitäten vor Ort

Die organisatorischen Formalitäten vor Ort waren überschaubar. Für den Mietvertrag brauchte ich eine italienische Steuernummer (Codice Fiscale), die ich einem Amt vor Ort beantragen musste. Dabei lohnt es sich rechtzeitig einen Termin online zu buchen.

WLAN war in meiner Wohnung inklusive, mobile Daten liefen durch Roaming in der EU unproblematisch über meinen regulären deutschen Handyvertrag.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Der Auslandsaufenthalt am Politecnico di Milano war insgesamt sehr bereichernd. Die Universität ist anspruchsvoll und international anerkannt, das akademische Niveau war in meinen gewählten Kursen hoch. Mailand selbst ist eine lebendige Stadt und Norditalien eine Region mit vielen Reisemöglichkeiten.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Nein
--	------

Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja